

Seestraße 15  
18119 Rostock-Warnemünde  
eucc@eucc-d.de  
www.eucc-d.de

EUCC-D • Seestraße 15 • D-18119 Rostock-Warnemünde

Ansprechpartner/in:  
Nardine Stybel  
Geschäftsführung  
Tel. 0381 – 5197 279  
Fax 0381 – 5197 211  
stybel@eucc-d.de

## Presseverteiler

## Pressemitteilung

27.07.2016

### Kippen als Stimmzettel für einen sauberen Strand

#### **Am 27.7.2016 startet in Warnemünde ein Umweltprojekt gegen Zigarettenkippen, initiiert von EUCC – Die Küsten Union Deutschland und der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde**

Küstenregionen sehen sich zunehmend mit dem Thema Müll im Meer konfrontiert, etwa durch angeschwemmten Plastikmüll oder liegengelassene Zigarettenkippen. Zigarettenkippen stellen in Warnemünde die häufigste Müllform dar, wie Strandsammlungen ergeben haben.

Ein Pilotprojekt zwischen dem Verein EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D) und der Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde will Rauchern nun Dampf machen: Raucher werden animiert, ihre Kippen in den „Ostsee-Ascher“ zu entsorgen statt sie im Sand auszudrücken und liegenzulassen. Der Ostsee-Ascher ist eine gelbe Sammelbox, die zunächst an drei Strandaufgängen in Warnemünde aufgestellt und getestet wird. Sie soll zum einen auf das Problem der Zigarettenkippen aufmerksam machen und zum anderen den Zigarettenmüll am Strand reduzieren. Die Strandabschnitte mit den gelben Sammelboxen wurden nicht zufällig ausgewählt, sondern spiegeln die Bereiche höchster Belastung wider. Das ergaben regelmäßige Müllsammlungen des Leibniz-Institutes für Ostseeforschung Warnemünde und der EUCC-D. So fand das Team im letzten Jahr zwischen 2 und 18 Kippen pro 10 Quadratmeter, wobei die höchsten Mengen im mittleren Strandbereich und am Grillstand nachgewiesen werden konnten.

Aufgrund ihrer Größe können Zigarettenkippen nur stark erschwert von der täglichen Strandreinigung erfasst werden. Sie werden nicht abgebaut sondern zerfallen in immer kleiner werdende Plastikteile, die später ins Wasser oder in die Nahrungskette gelangen können. Dadurch stellen sie eine Gefahr für die Gesundheit und die Umwelt dar.

Der „Ostsee-Ascher“, der nun erstmalig in Mecklenburg-Vorpommern zum Einsatz kommt, stammt aus Großbritannien und wird dort Ballot Bin genannt. Er ist eine Kombination aus Abstimmungssystem und Aschenbecher. Ein Wahlsystem fördert die Nutzung des Aschenbechers, indem der Benutzer durch die Wahl einer von zwei Antwortmöglichkeiten seine Zigarettenkippe entsorgt. Jeder Behälter hat ein Fenster, in dem die gesammelten Zigarettenkippen angezeigt werden, so dass eine Meinungsumfrage generiert wird, die sicht- und kommunizierbar ist. Damit sollen die

- Seite 1 von 2 -

Raucher in einer humorvollen und nicht aufgedrängten Art und Weise aus ihrer gewohnten Routine gebracht werden und eine positivere Verhaltensweise übernehmen.

Im Rahmen des Projektes hat die Tourismuszentrale insgesamt 5 Sammelboxen an 3 Standorten aufgestellt. Den Erfolg wird die Küsten Union messen: Mittels regelmäßigen Sammlungen und Befragungen von Rauchern am Strand wird der Warnemünder Verein die Sichtbarkeit der Boxen und die Akzeptanz und Motivation der Raucher evaluieren. Bis zum Saisonende wollen die Partner so prüfen, ob die gelben „Ostsee-Ascher“ ein Erfolgsrezept gegen die Zigarettkippen sein können und auch an anderen Strandaufgängen aufgebaut werden.

Das Pilotprojekt ist eine erste wichtige Maßnahme zur Reduzierung des Mülls an den Stränden Mecklenburg-Vorpommerns. EUCC-D will in den kommenden Monaten weitere Akteure zu noch mehr Engagement motivieren. Dazu hat der Verein jüngst die Plattform [meeresmuell.de/warnemuende](http://meeresmuell.de/warnemuende) eingerichtet, auf der sich Akteure und Freiwillige informieren und zu Mitmachaktionen aufrufen können. Startschuss wird der 17.9.2016 sein, an dem der Europäische Küstenputztag (European Coastal Clean Up Day) begangen und genutzt wird, um einen für MV landesweiten Aktionstag gegen Meeresmüll einzuläuten. Unterstützt wird der Verein durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV, das die Plattform finanziell fördert.

#### Weitere Aktivitäten der EUCC-D zum Thema Meeresmüll

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. ist freiwilliger Akteur des Spülsaumonitorings in M-V und sammelt in Kooperation mit dem Biosphärenreservat Südost-Rügen, Schulen und weiteren Partnern regelmäßig Müll am Ostseestrand. Das Spülsaumonitoring ist ein wichtiger Weg, um eine Vorstellung von den Quellen von Meeresmüll zu erlangen und die Effektivität von Aktionen zur Reduktion des Mülleintrages zu messen. Die Ergebnisse der Sammelaktionen werden den Landesämtern und Behörden zur Verfügung gestellt und darüber hinaus für eigene Aktionen und Bildungsprogramme genutzt.

Hinsichtlich des wissenschaftlichen Austauschs und der Datenerhebung zu Müll im Meer arbeitet EUCC-D darüber hinaus eng mit dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde zusammen.

In seiner Bildungsarbeit ist EUCC-D bestrebt, verschiedene Zielgruppen über das Thema Meeresmüll aufzuklären und Wissen zu Quellen sowie zu den ökologischen und ökonomischen Folgen zu vermitteln. Als Partner im EU-Projekt MARLISCO (EU Projekt FP7, 2012-2015) war EUCC-D als nationaler Partner an der Entwicklung von Lehrmaterialien beteiligt, die u.a. Lehrern und Schülern Strategien und Lösungen zum Schutz der Meere vorstellen. Die von EUCC-D im Projekt entwickelte Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ sowie eine Ausgabe des vom Verein herausgegebenen Magazins „Meer & Küste“ gehen seit 2014 bundesweit auf Wanderschaft und informieren über die Thematik und zeigen Lösungsvorschläge zur Reduktion von Meeresmüll auf.

#### **Kontakt:**

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.

Seestr. 15, 18119 Rostock-Warnemünde

Geschäftsführerin: Nardine Stybel, Tel. 0381-5197-279, [stybel@eucc-d.de](mailto:stybel@eucc-d.de)

[www.eucc-d.de](http://www.eucc-d.de)